

## **Arbeitskreis Flüchtlingsbegleitung „Ankommen in Thedinghausen“**

### **Protokoll des 23. Treffens am 23.04.2018 im Haus auf der Wurth**

Beginn: 19:30 Uhr; 10 TeilnehmerInnen

In diesmal kleinerer Runde wird aus den Projekten sowie über durchgeführte und geplante Veranstaltungen berichtet.

Das **Nähprojekt** erfreut sich wieder stärkerer Nachfrage. Die Termine sollen künftig zusammen mit den im Haus auf der Wurth stattfindenden regelmäßigen Veranstaltungen auf der Homepage angekündigt werden.

Das **Repair Café** läuft in ruhigen Bahnen und trägt mit seinem Spendenaufkommen wesentlich zur Finanzierung der offenen Begegnungsarbeit bei.

Ein voller Erfolg war der **Tag der Offenen Tür** am 25. Februar. Viele Leute, die bisher den Weg hierher nicht gefunden hatten, haben das Haus besucht. Eine Nachlese wird beim Nutzertreffen am 3. Mai stattfinden. Dann soll auch über die Verwendung des Spendeneingangs von 200 Euro gesprochen werden. Zusätzlich stehen laut Herrn Gewiß noch Spendengelder in Höhe von 80 Euro zur Verfügung. Unser Vorschlag: Eine Picknickbank, die von Oscar zu Materialkosten von 400 Euro hergestellt werden könnte. Für die restlichen 120 Euro müsste auf Haushaltsmittel der Gemeinde zurückgegriffen werden. Cathrin Schley hat aus der Bevölkerung ebenfalls positive Rückmeldungen zum Tag der Offenen Tür bekommen, verbunden mit dem Wunsch, diese Veranstaltung regelmäßig, u.U. mehrmals im Jahr durchzuführen. Einmal im Jahr scheint uns realistisch; es sollte auch nicht jedes Mal unter unserer Federführung stattfinden.

Auch der **Afghanische Abend** am 12. April war eine gelungene Veranstaltung. Eingeladen waren in erster Linie VertreterInnen der Fraktionen aus dem Samtgemeinderat. Die sehr interessanten Vorträge von unserem BuFDi Sattar Hashemi und Renke Brahms (Friedensbeauftragter der EKD) sowie das in der Pause angebotene, von Masoda Wakili zubereitete leckere Essen kamen sehr gut an. Schade war lediglich, dass viele der „ortsansässigen“ Afghanen aus unterschiedlichen Gründen an diesem Abend nicht dabei sein konnten. Falls man eine ähnliche Veranstaltung noch einmal durchführen möchte, sollte man die betroffene Flüchtlingsgruppe stärker in die Planungen einbeziehen, um hier eine bessere Abstimmung und Verbindlichkeit zu erreichen. Es besteht die Möglichkeit, sowohl den Vortrag von Sattar als öffentliche Veranstaltung zu wiederholen, als auch weitere Themenabende zu anderen Ländern zu organisieren. Das Planungsteam um Petra, Verena und Judith wird sich noch vor den Sommerferien treffen, um Ideen für weitere Themenabende zu erörtern. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Wer mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen zu diesem Treffen dazu zu kommen.

Eine Premiere war der **Filmabend** am 26. März. Der Film „Refugee 11“ zeigte die Situation einiger Geflüchteter, die durch eine gemeinsame Fußballmannschaft verbunden sind. Die porträtierten Schicksale gingen teilweise unter die Haut, waren sie doch den Erlebnissen unserer Leute durchaus ähnlich. Es wird gewünscht, in der zweiten Jahreshälfte (wenn die Tage kürzer werden) erneut einen Filmabend zu veranstalten.

Gut besucht war auch wieder das **Begegnungscafé** am 22. April, organisiert erneut von Telse Daude.

Die letzten **Kochaktionen** waren ebenfalls wieder gut besucht und bleiben in guter Erinnerung, sei es die deutsche Küche (Gulaschsuppe) unter der Schirmherrschaft von Künnemeyers und Karin Zimmermann oder der Italienische Abend, perfekt inszeniert – inklusive mediterranem Wetter – von Federica und ihren Helferinnen. Um die Rezepte der Kochaktionen allen zugänglich zu machen, werden diese von jetzt an gesammelt und auf der Homepage veröffentlicht. Wer noch Rezepte hat, kann sie an Petra schicken: [petra@hille-dallmeyer.de](mailto:petra@hille-dallmeyer.de)

Die nächste Kochaktion wird wegen des Brückentages an Himmelfahrt auf den 4. Mai vorgezogen und wird etwas anders ablaufen. Gemeinsam mit Sandra Linge, der Sozialarbeiterin der Gudewillschule, und deren dortiger Arbeitsgemeinschaft aus deutschen und geflüchteten Mädchen, die teilweise auch an Judiths Mädchengruppe im JuZ teilnehmen, wird syrisch gekocht. Eingeladen sind neben den Familien der beteiligten Mädchen zunächst die Lehrkräfte der Gudewillschule. Sollten die reservierten 15 Plätze nicht belegt werden, können kurzfristig Ehrenamtliche der Initiative hinzustoßen. Judith wird entsprechend informieren.

Die Kochaktion am 15. Juni wird voraussichtlich wegen des an diesem Tag stattfindenden Opferfestes zum Abschluss des Ramadan (auch Zuckerfest genannt) ausfallen, es sei denn, es findet sich eine Gruppe, die das Haus für diesen Zweck nutzen möchte. Dieser Tag wird traditionell vorwiegend in den Familien begangen, aber vielleicht möchten die alleinstehenden Muslime sich zusammentun und die Möglichkeiten des Hauses nutzen.

Als Termin für das **2. SpRudelsingen** ist der 22. Juni ins Auge gefasst.

Judith führt eine Liste über die Termine und Durchführenden des **Begegnungscafés**:

- 24. Juni: Kirchenvorstand (Claudia Dietzel)
- 26. August: soll als Sommerfest von uns gestaltet werden (Judith)
- 30. September: Sambagruppe „Banda Colorada“ (Claudia Dietzel)
- die weiteren Termine für das Begegnungscafé sind noch offen

Der **Stammtisch für Ehrenamtliche** (jeden 2. Mittwoch im Monat) soll trotz nur noch geringer Beteiligung vorerst weitergeführt werden.

Vicken hat vorgeschlagen im Sommer eine **Party** im Haus auf der Wurth zu veranstalten. Ein Termin wird noch gesucht.

Verena und Dieter planen für die Sommerferien einen **Ausflug** für Familien, analog zu der Aktion im Sommer 2015. Dazu sollen der Samtgemeindebus und der Begegnungsbuss genutzt werden.

Klaus Domröse berichtet von einem heutigen Treffen mit Vertretern des Landkreises in der **Schulstraße 5**. Dort gibt es massive Probleme mit der Wasserver- und -entsorgung. Die Wohnung im 2. OG ist vom Landkreis für unbewohnbar erklärt worden. Die Bewohner werden auf andere Unterkünfte verteilt, was teilweise zu Unmut führt.

Judith fragt nach **gesundheitlichen Betreuungsmöglichkeiten für einen Eritreer**. Er hatte eine Operation, wurde kurz darauf aus dem Krankenhaus entlassen und wird gegenwärtig täglich zum Verbandswechsel nach Riede gefahren. Vielleicht kann der tägliche Verbandswechsel auch in einer Praxis in Thedinghausen vorgenommen

werden. Sein Zustand ist insgesamt sehr schlecht. Cathrin Schley schlägt vor, Frau Urbatsch vom Diakonischen Werk anzusprechen und auf den Fall hinzuweisen. Die Betreuung übersteigt unsere ehrenamtlichen Möglichkeiten.

Allgemein bereits bekannt ist, dass der **Flüchtlingskoordinator** der Samtgemeinde, Ronald Gewiß, zum 31.05. aufhört. Die Anwesenden sind sich darin einig, dass die ihm übertragenen Aufgaben nicht einfach entfallen können, auch wenn die Zahl der geflüchteten Menschen sich gegenüber 2016, als er eingestellt wurde, verringert hat. Es soll auf politischer Ebene versucht werden, für eine geeignete Nachfolgeregelung zu sorgen.

Michelle Schwanecke, die neue Hauptverantwortliche für die hiesige Ausgabestelle der **Achimer Tafel**, hat sich mit einer Kollegin heute im Haus auf der Wurth umgesehen. Hintergrund ist die bereits früher ins Spiel gebrachte Überlegung, die Tafelausgabe zukünftig an den Donnerstagnachmittagen im Haus auf der Wurth stattfinden zu lassen (13:00 – 16:30 Uhr). Was das für unsere Arbeit bedeutet, wird von den Anwesenden unterschiedlich beurteilt. Auf jeden Fall bedarf es hierzu weiterer Gespräche mit allen Beteiligten.

Als Termin für das nächste **Gesamttreffen** wird der **13.08.2018** festgelegt.

Ende der Versammlung: ca. 21:30 Uhr.

Protokoll: Dieter Mensen